

Referenzen

**Geschlafen wird
hüben und drüben**

Fokus

**Pflegemittel leicht
beschafft**

Interview

**Fachhandel in der
Krise?**



Frühlingsausstellungen 2026
Am 14./15. März in
Uetendorf bei Thun
Am 21./22. März in
Ulmiz nahe Murten
Aktuelle Infos unter
blunier-haenni.ch

Hersteller

Licht aus Schweizer Leuchten

Produkt ist
ausgestellt in
Ulmiz

**Fest im Sattel,
sicher im Stil**



STUHL BOW

Manche Stühle folgen der Norm.
Dieser folgt dir.
Designed um sich abzuheben,
mutig im Stil, einzigartig in der Form.

THE SHAPE OF YOU



WILLISAU
SWITZERLAND



Pascal und Fabrice Blunier, Geschäftsführer Möbel Blunier und Hänni Möbel.

Inhalt



4 PFLEGEMITTEL
Hier wird der Kauf des richtigen Pflegemittels leicht gemacht.



6 PRODUKTION
MAB: Mehr Kunden-nähe dank neuem Masssystem und Losgrösse eins.



8 LICHT
Die Leuchten von Baltensweiler sind schweizerisch und sprechen an.

Liebe Kunden und Menschen, die vom Wohnen genauso begeistert sind wie wir.

Sie halten unser erstes Kundenmagazin in Ihren Händen. Das freut uns sehr!

Mit einer feinen Auswahl an Wohnthemen möchten wir Sie inspirieren und uns für Ihre Treue bedanken.

Unser Motto lautet «kompetent, persönlich, familiär». Kompetenz dürfen wir nicht zuletzt dank der freundlichen Unterstützung unserer Zulieferer, der Möbelhersteller, an den Tag legen. Einige von ihnen werden Sie in diesem Heft kennen lernen.

Die Möbelbranche hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt, so dass wir heute für unsere Kunden bei Bedarf sehr persönliche Möbel konfigurieren können. Lesen Sie dazu zum Beispiel den Beitrag auf Seite 6 – oder besuchen Sie uns an einer Frühlingsausstellung in Ulmiz oder in Uetendorf Mitte März. Gerne werden wir Ihnen bei dieser Gelegenheit die aktuellen Möglichkeiten in der Einrichtungsbranche vorstellen.

Wir laden Sie herzlich ein vorbeizuschauen!

Impressum

Herausgeber: Möbel Blunier, Ulmiz und Hänni Möbel, Uetendorf
Möbel Blunier AG, Dorfstrasse 66, 3214 Ulmiz. Telefon +41 31 751 05 33
www.blunier-haenni.ch

Redaktion/Layout: Michael Wyss Produktgestaltung, Neuenegg

Druck: Druckerei Graf, Murten

Auflage: 16'000 Exemplare

Bild Titelseite:
Leuchte «Fez» von Baltensweiler, erhältlich bei Möbel Blunier und Hänni Möbel.

printed in
switzerland

Für lang anhaltende Freude

PFLEGEMITTEL

Wie findet man das richtige Pflegemittel fürs Sofa oder den Relax-sessel? Ganz einfach: Man geht auf die Webseite von Möbel Blunier und Hänni Möbel, sucht dort in der Rubrik «Pflegemittelshop» nach seinem Bezug und erhält das Mittel vorgeschlagen, das passt.

«Ich suche ein Pflegemittel für mein Leder-sofa». So oder ähnlich könnte eine Anfrage bei Möbel Blunier oder Hänni Möbel lauten. «Handelt es sich um ein Anilinleder, oder ist die Oberfläche gedeckt?», will die Verkaufsperson wissen.

Viele verschiedene Anforderungen

Dann wird es oft schon schwierig und zur Klärung dieser Frage muss allenfalls der Kaufvertrag herangezogen werden. Weil Leder nicht gleich Leder ist und nicht alle Textilien gleich zu behandeln sind, gibt es auch kein universelles Pflegemittel. Auch die Anforderung bestimmt die Art der Pflege: Will ich das Leder nähren? Gibt es Kratzer auszugleichen? Sollen Flecken entfernt werden? Ist Jeans-Abrieb vorhanden? Geht es um die jährliche Grundreinigung?

Unterstützung durch den Pflegemittelshop

Im Pflegemittelshop von Möbel Blunier und Hänni Möbel lässt sich für alle Situationen das passende Mittel finden.

Das Beste: Für den Kauf des geeigneten Pflegemittels braucht es gar nicht erst den Gang ins Möbelhaus. Der Pflegemittelshop ist leicht über die Webseite von Möbel Blunier und Hänni Möbel zugänglich. Wer oben rechts den Verweis anklickt, dem steht ein Produktfinder zur Seite. Ein Feld weiter können Marke und Bezugsart angegeben werden. Anschliessend wählt man beispielsweise die Leder-Kategorie des Herstellers sowie die exakte Lederbezeichnung inklusive Farbton.

Sofort listet der interaktive Shop alle für das gewählte Produkt erhältlichen Pflegemittel auf. Die Pflegemittel können direkt online bestellt werden.

Dienstleistung, sofern gewünscht

Sollten Hemmungen im Umgang mit der Bezugspflege bestehen, so ist das absolut verständlich. Die Fachleute von Möbel Blunier und Hänni Möbel führen die Pflegearbeiten für eine angemessene Entschädigung gerne vor Ort aus.

> blunier-haenni.ch



Ein Ledersofa braucht Pflege. Hier das Sofa «roro medium spring» von Brühl, ausgestellt bei Hänni Möbel in Uetendorf.



Der Sessel «Lodey» und das Sofa «Modius» von Leolux sind in Uetendorf ausgestellt.

Aus dem Herzen der Schweiz



Lowboard oder Highboard – mit dem Möbelprogramm «Nara» von MAB kann Individualität ausgelebt werden.

Bild: MAB

SCHWEIZER MÖBEL AUS DEM MUOTATHAL

Die muotathaler Möbelherstellerin MAB hat ihre Produktion perfektioniert. Dank hoher Automation ist jeder Auftrag eine Spezialanfertigung. MAB deckt die Bereiche Wohnen, Schlafen, Essen sowie Office ab.

Dank eines kürzlich in Betrieb genommenen Roboters ist bei MAB Losgrösse eins nicht nur ein Wunsch, sondern eine täglich gelebte Tugend. Losgrösse eins bedeutet: Jedes produzierte Möbelstück ist eine Spezialanfertigung. Individualität in Bezug auf Abmessungen und Farbe wird möglich gemacht. Damit sind den Kundenwünschen kaum Grenzen gesetzt.

Mensch und Roboter

«Der Roboter ist der erste weltweit, der in einer solchen Funktion eingesetzt wird», sagt Andreas Föhn. Gemeinsam mit seinem Bruder Marco Föhn sowie mit Luca Zingg leitet er das Familienunternehmen, das nebst Möbeln auch individuelle Einrichtungen plant und herstellt.

Geht es nach der Firmentradition, dürfte der Roboter lange bleiben. MAB hat bei seiner Belegschaft eine niedrige Fluktuation. Die meisten Mitarbeitenden setzen sich während vielen Jahren für MAB ein.

Nachhaltigkeit ist Trumpf

So sind über die Zeit nachhaltige Beziehungen entstanden. Mit Möbel Blunier besteht seit Jahrzehnten eine positive Partnerschaft. Ebenso ist die Qualität der Möbel auf Langlebigkeit ausgerichtet. Ein Möbel von MAB ersetzt man nicht so schnell – einerseits wegen der robusten Bauweise, andererseits wegen des zeitlosen Designs.

Nachhaltigkeit ist bei MAB seit Langem eine Werthaltung. Die Werkstücke werden mit umweltfreundlichen Wasserlacken behandelt. Das Holz stammt aus der Schweiz, womit kurze Transportwege garantiert sind. Auch die Produktion geschieht vollumfänglich in Muotathal. Dafür wurde das Familienunternehmen mit dem Label «Schweizer Holz» ausgezeichnet. Als wäre das nicht genug, wird der nahegelegene Fluss Muota zur Stromproduktion genutzt.

> mab-moebel.ch



TEMPUR® – für wahren, erholsamen Schlaf

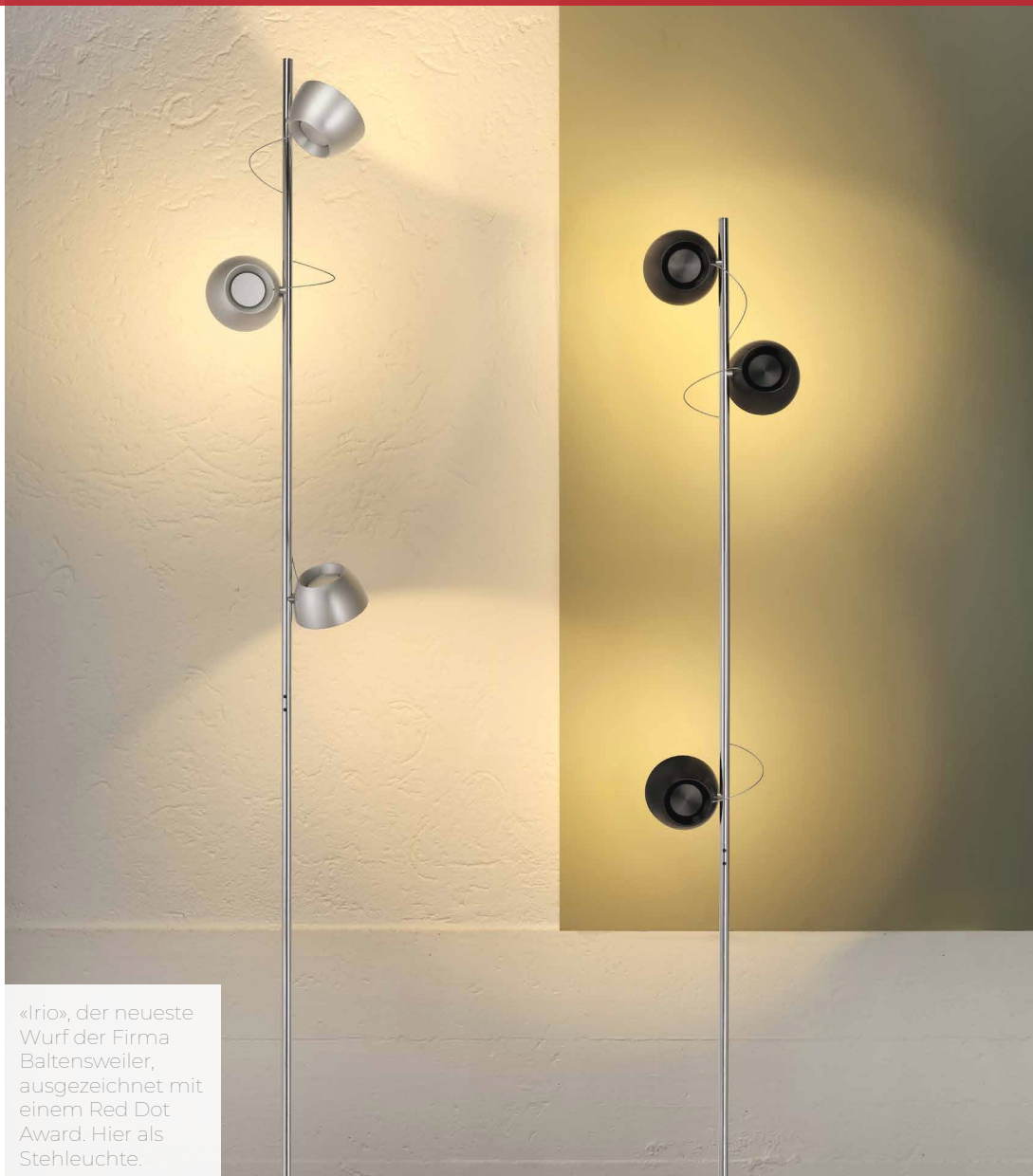
ENTDECKEN SIE DAS UMFANGREICHE TEMPUR® SORTIMENT

Guter, erholsamer Schlaf ist die beste Voraussetzung für einen gelungenen Start in den Tag. Seit einigen Jahrzehnten ist die Kernkompetenz der Marke TEMPUR®, Menschen weltweit Komfort und Unterstützung für einen erholsamen Schlaf zu bieten – mit innovativen Matratzen und Schlafkissen, funktionalen Systemrahmen und stylischen Bettenkollektionen.



MATRATZEN · SCHLAFKISSEN · ACCESSOIRES · SYSTEMRAHMEN · BETTENKOLLEKTIONEN

Licht, das anspricht



«Irio», der neueste Wurf der Firma Baltensweiler, ausgezeichnet mit einem Red Dot Award. Hier als Stehleuchte.

Bilder: Baltensweiler

LICHT

Die puristischen, zuweilen technisch anmutenden Leuchtkörper der Firma Baltensweiler geben ein geradezu wohlwollendes Licht ab. Mit ihren Eigenschaften sind «Irio» und Co. vor allem eines: sehr schweizerisch.

Baltensweiler ist ein Unternehmen, das wie kaum ein anderes seinem Weg treu geblieben ist. Früher wie heute arbeitet man in Luzern, stellt fast sämtliche Komponenten einer Leuchte selber her oder arbeitet mit Schweizer Zulieferern. Das hauptsächlich benutzte Material ist Aluminium.

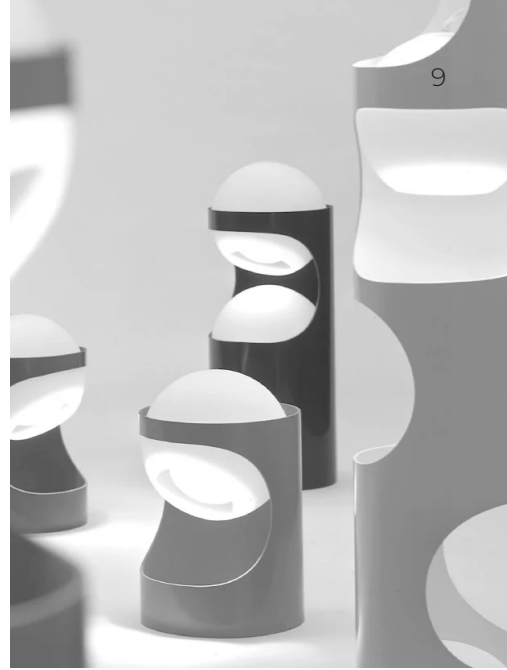
75 Jahre Licht

Dabei kamen die beiden Firmengründer, Rosmarie und Rico Baltensweiler, eher zufällig zu den Leuchten. Sie benötigten Licht fürs eigene Atelier. Und als Designerin, beziehungsweise als Elektroingenieur, baute man sich dieses kurzerhand selber. Eine der ersten Leuchten, die «Type 600», gefiel national und international. Fortan setzte man auf die Tugend und baute diese aus. Heuer feiert das Unternehmen sein 75-jähriges Bestehen.

Zweck und Herstellbarkeit

In den Anfangszeiten behalf man sich auch mal mit Alteisen und arbeitete auf ausgedienten Reihenbohrmaschinen aus der Uhrenindustrie. «Unser Design entsteht zwischen Zweck und Herstellbarkeit», lautet ein Zitat von Rico Baltensweiler. Eine Leuchte überhaupt selber herstellen zu können, dürfte demnach ein wichtiges Kriterium im Designprozess gewesen sein. Doch das Zitat hat heute noch Gültigkeit, wie die Enkelin des Gründerpaars, Flora Meier, beteuert. Sie kümmert sich im Unternehmen um Grafik und Kommunikation. Der Zweck sei insofern heute entscheidend, als dass man Kundenbedürfnisse erfüllen wolle. Und auf die Herstellbarkeit achtet man seit der Gründungszeit. Freilich haben sich über die Jahre die Mittel verändert. Heute stehen der Manufaktur modernste CNC-Maschinen zur Seite. Auch den 3-D-Druck setzt man ein. Dieser dient nicht nur zum Erbauen von Prototypen, sondern auch zum Fabrizieren von Kleinteilen für einige der Leuchten.

> baltensweiler.ch



Das «Guggerli» (1967), eine Leuchte aus weissen oder farbigen Kunststoff-Standardrohren mit Ausschnitten und eingeformten Glaskugelträgern. Die Leuchte wird heute nicht mehr produziert. Für die Reparatur von Baltensweiler-Klassikern hat man bei Baltensweiler dagegen eine eigene Abteilung eingerichtet.

Rosmarie und Rico Baltensweiler.



« Unser Design
entsteht zwischen
Zweck und
Herstellbarkeit. »

Rico Baltensweiler, Firmengründer

Geschlafen wird hüben und drüben



Das Doppelbett im Schlafzimmer des Ehepaars Zürcher aus Muntelier ist mit zwei unterschiedlichen Matratzen bestückt.

BETTEN

Die Möbel-Ausstellungen von Möbel Blunier und Hänäni Möbel zeigen topaktuelles Wohnen. Vermehrt führte man in letzter Zeit ganze Einrichtungs-Planungen aus – im Objektbereich genauso wie bei privaten Wohnungen. Zwei Beispiele, die das Bett ins Zentrum rücken.

Ob im Hotel oder zuhause: Rund ein Drittel seiner Zeit verbringt der Mensch im Bett. Grund genug, dem Schlaf angemessene Bedeutung zukommen zu lassen und entsprechend hochwertige Produkte zu kaufen.

Private Betten ...

«Die Wahl des Einrichters für das neu erworbene Eigenheim fiel auf Möbel Blunier, weil das Unternehmen im Seebezirk fest verankert ist», sagt Markus Zürcher aus Muntelier. Das Ehepaar Zürcher bemerkte bald, dass die bestehenden Möbel nicht mehr vollends ins Konzept passten. In Zusammenarbeit mit Möbel Blunier suchte es nach einer neuen

Einrichtung. Bei der Planung legte man einen besonderen Fokus aufs Schlafzimmer. Es wurde unter anderem ein Boxspringbett von Bico ausgewählt, welches nun den Raum des Rückzugs prägt. «Wenn Betten in privaten Schlaf-

« Die Lieferung sowie die Montage waren Chefsache, was uns sehr gefreut hat. »

Markus und Marlise Zürcher, Muntelier

Die Zimmer des Hotels Jäger in Jeuss wurden unter anderem mit den Betten von Möbel Blunier ausgestattet.



zimmern platziert werden, so ist es grundsätzlich wichtig, auf die individuellen Bedürfnisse der schlafenden Personen einzugehen», sagt Pascal Blunier. Also nahm man auf das unterschiedliche Körpergewicht genauso Rücksicht wie auf die Vorlieben beim Schlafen.

Das Ergebnis begeistert. Das Ehepaar Zürcher hebt einen Punkt speziell hervor, welcher sie gefreut hat: «Die Lieferung sowie die Montage waren Chefsache».

... und solche im Objekt

Ebenfalls Chefsache ist bei Möbel Blunier jeweils die Planung von Objekten. Während im privaten Bereich besagte Faktoren massgebend sind, wird bei Hotelbetten besonders auf die Hygiene Acht gegeben. Betten in Hotels müssen sich zudem gut trennen lassen, sprich aus zwei einzelnen Rahmen bestehen, so dass das Hotelpersonal die Zimmer für Paare oder für Geschäftsreisende gleichermassen einrichten kann.

Das Hotel Jäger in Jeuss hat bei seinen Gästebetten auf diese Begebenheiten geachtet. Gleichzeitig haben sich Céline und Anton

« Unsere Hotelgäste äussern sich sehr positiv über den Schlafkomfort und den schönen Stil. »

Céline und Anton Kocher, Hotel Jäger

Kocher aus Gründen der Hygiene für ein sogenanntes «Encasing» entschieden. Mit diesem Überzug der Marke Bico wurden die Matratzen ummantelt. Das aus Mikrofilamenten bestehende textile Material namens «Evolon» stellt eine natürliche Barriere gegen Milbenallergene dar. Trotz seiner dichten Webart lässt das Material Feuchtigkeit passieren, was für ausgesprochenen Komfort sorgt. Die Massnahmen gipfelten schliesslich in der Kundenzufriedenheit: «Unsere Hotelgäste äussern sich sehr positiv über den Schlafkomfort und den schönen Stil», sagen Céline und Anton Kocher vom Hotel Jäger.



Vorhänge auf Mass

BESCHATTUNGSLÖSUNGEN

Gemeinsam mit dem renommierten Partner Silent Gliss bieten Möbel Blunier und Hänni Möbel hochwertige innenliegende Beschattungslösungen an. Vorhänge sind dabei die zeitlosen Alleskönner, die jede Einrichtung abrunden.

Sie dekorieren nicht nur den Raum, sondern bieten auch Sicht- und Blendschutz und regulieren den Lichteinfall. Bei der Planung gilt es, einige Punkte zu beachten, damit Raumbedürfnisse und Designansprüche optimal aufeinander abgestimmt werden.

Vorhangschienen und Stilgarnituren

Es wird vor allem zwischen Vorhangschienen und Stilgarnituren unterschieden.

Vorhangschienen sind funktional und dezent. Sie sind in runder oder eckiger Form erhältlich und das Angebot reicht von kleinen bis zu grossen Profilen. Je nach Typ lassen sie sich an Wand oder Decke montieren, eingenutet in die Decke integrieren oder als Raumtrennung elegant von der Decke hängen.

Metropole-Stilgarnituren sind dekorative Vorhangstangen mit innenliegendem Gleitkanal und Montage über Wandträger oder Deckenträger. Sie vereinen die Optik einer klassischen Stange mit dem Komfort eines modernen Gleitsystems. Drei Profilgrössen und acht trendige Farben machen das System vielseitig, und mit den dekorativen Endstücken lassen sich gezielte Akzente setzen. So gibt es für jeden Geschmack die passende Form.



Bild: Silent Gliss

Die Wave-Konfektion lässt sich perfekt mit der Metropole-Stilgarnitur kombinieren.

Bedienungsarten

Die manuelle Bedienung der Vorhänge ist die kostengünstigste Option und wohl die, mit der jeder vertraut ist. Hier ist die Auswahl an Profilen am grössten.

Schnurzug-Systeme eignen sich für schwer zugängliche Stellen, schwere Stoffe oder Einbausituationen, in denen der Vorhang nicht direkt geführt werden kann. Motorisierte Systeme verleihen jedem Raum einen Hauch von Luxus. Sie sind perfekt für hohen Komfort oder grosse Raumhöhen.

Als Steuerung werden Wandschalter, Fernbedienungen oder Apps eingesetzt. Die Kompatibilität mit gängigen Gebäudemanagementsystemen ist gegeben.

Konfektionsarten

Silent Gliss hat die einzigartige Konfektionsart Wave so weit perfektioniert, dass aus klassischen Vorhängen ein stilvolles, modernes und doch zeitloses Design-Element wird. Der Stoff hängt in harmonisch verteilten Wellen, während er sich im geöffneten Zustand geordnet stapelt.

Die Schweizer Konfektion ist eine elegante und schlichte Konfektionsart, bei der die Gleiter direkt am Stoff angenäht werden. Der Stoff kann als Flachvorhang oder mit Einzelfalten, beziehungsweise Einzelrundfalten gestaltet werden.

Alles aus einer Hand

Wenn es um innenliegende Beschattungslösungen geht, finden Sie in Möbel Blunier und Hänni Möbel von der Massaufnahme bis zur Montage einen kompetenten Begleiter.

THE ARCHITECTS OF SILENCE



Beschattungssysteme von Silent Gliss schaffen Privatsphäre und Atmosphäre, schützen vor direkter Sonneneinstrahlung, sind akustisch wirksam und smart. Leise und leichtgängig – Sicht- und Sonnenschutz seit 1952 in der Schweiz entwickelt.

 **SilentGliss**

[silentgliss.ch](https://www.silentgliss.ch)

Massiv wie Holz



Bild: Voglauer

Spezielle Massivholz-Fronten am Möbelprogramm «Vlacera» von Voglauer, welches neu bei Möbel Blunier in Ulmiz steht.

MASSIVHOLZ

Holz reagiert auf Feuchtigkeit. Wer mit dem natürlich gewachsenen Baustoff arbeitet, muss genau wissen, was er tut. Nicht jeder Einsatzort ist geeignet.

Holz nimmt Feuchtigkeit auf und gibt Feuchtigkeit ab. Damit kann es im besten Fall ein ausgeglichenes Raumklima fördern. Doch die Feuchteveränderung im Holz ist einhergehend mit einer Massänderung desselben: Feuchtes Holz dehnt sich aus und wird grösser, trockenes Holz zieht sich zusammen und wird kleiner. Das bedeutet im schlechtesten Fall: Trockenes Holz kriegt Risse, feuchtes Holz kann allenfalls verklemmen.

Holz oder Holz-Optik?

Wer also eine Wohnung besitzt, die kein ausgeglichenes Raumluftklima aufweist, bei der die Innenluft im Winter beispielsweise sehr trocken und im Sommer feucht ist, dem

sei nicht angeraten, bei seinen Möbeln auf Massivholz zu setzen. Sofern eine Holz-Optik gewünscht ist, wählt man in so einem Fall besser das Furnier oder gar das Dekor. Besteht dagegen eine konstante Raumluftqualität, so steht dem Einsatz von Massivholzmöbeln nichts im Wege. Möbel Blunier und Hänni Möbel haben eine schöne Auswahl an solchen Möbeln. Da sind beispielsweise die Tische von Willisau oder Girsberger, oder die Kastenmöbel von Wimmer oder Hartmann. Auch Betten sind in der Regel aus Massivholz hergestellt.

Neu bei Möbel Blunier in Ulmiz: Das Massivholz-Studio «Vlacera» des österreichischen Massivholz-Produzenten Voglauer.

«Klein, flexibel, agil und innovativ»

FACHHANDEL

Der Fachhandel kämpft nicht nur mit einem verschärften Marktumfeld, sondern auch mit einigen Vorurteilen. Im Interview zeigt Pascal Blunier, Co-Geschäftsführer von Möbel Blunier in Ulmiz und Hänni Möbel in Uetendorf auf, wie die Zukunft zu meistern sein könnte.

Pascal Blunier, die Schliessung von Traditionshäusern wie Möbel Laubscher in Studen oder Schaller Wohnen in Flamatt hat uns vor Augen geführt, wie schwer es die Möbelbranche derzeit hat. Steckt sie in einer Krise?

Pascal: Ja, Krise definitiv. Das wirtschaftliche Umfeld ist schwierig geworden. Teilweise sind es aber auch andere Faktoren, die den kleinen Möbelhändler in die Knie zwingen: Eine fehlende Nachfolgeregelung beispielsweise. Grundsätzlich kann man aber sagen, dass der Preisdruck gestiegen ist, nicht zuletzt dadurch, dass grosse Möbelketten in den Schweizer Markt gedrungen sind.

Sind auch andere Branchen von diesem Preisdruck betroffen?

Pascal: Der gesamte Detailhandel ist betroffen. Am wenigsten wohl der Bereich Lebensmittel. Ansonsten ist durchgängig ein Rückgang zu beobachten. In der Unterhaltungselektronik, bei Bekleidung. Auch Bäckereien und andere kleine Einzelhändler haben Mühe, gegenüber dem Grosshandel zu bestehen. Der gehobene und qualitative Möbelhandel, den wir vertreten, hat den Vorteil, dass Möbel noch getestet werden können. Auch die Beratung spielt in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle.

Was ist im Möbelhandel anders als noch vor ein paar Jahren?

Pascal: Früher standen die Fachgeschäfte für exzellente Beratung. Man hat auch im Fachgeschäft eingekauft. Die Beratung muss heutzutage noch versierter erfolgen, denn mit dem Internet hat der Kunde die Möglichkeit,



Fabrice und Pascal Blunier führen das grossväterliche Unternehmen in dritter Generation.

Vor(ur)teile des Fachhandels

Der Fachhandel ist mit vielen Vorurteilen behaftet. Deshalb seien hier die Vorteile hervorgehoben:

- **Lokale Verankerung / Ökologie.** Der Fachhandel schafft lokal Arbeitsplätze und besitzt kurze Wege zum Kunden.
- Der Fachhandel muss **nicht teuer** sein. Er bietet qualitativ hochwertige Markenmöbel genauso an wie preiswerte Alternativen.
- **Kompetente Beratung.**
- **Das Wort zählt.** Der persönliche Kontakt wird im Fachhandel gross geschrieben. Auch nach dem Kauf darf mit fachmännischem Service gerechnet werden.
- Die **pünktliche Auslieferung** der Möbel ist selbstverständlich.
- **Ausgewähltes Sortiment.** Einzelne Möbel lassen sich nur im Fachhandel finden.
- **Individuelle Planung.** Die Mitarbeiter von Möbel Blunier und Hänni Möbel sind fit in zeitgemässen Planungsmethoden und bieten auf Wunsch vorab eine persönliche, situationsbezogene Visualisierung an.
- Fokus auf **Schweizer Möbel** und Möbel aus dem benachbarten Ausland. Sie erfahren aus zweiter Hand, woher die Möbel stammen. Authentisch und ehrlich.

sich vor dem Kauf bestens zu informieren. Der Unterschied zu früher besteht auch darin, dass die Möglichkeiten, einen Kauf zu tätigen, gewachsen sind. Informieren hier, beraten da, kaufen dort. Als Unternehmen crossmedial

« Der Fachhandel ist nicht so teuer, wie das manche denken. »

Pascal Blunier, Inhaber

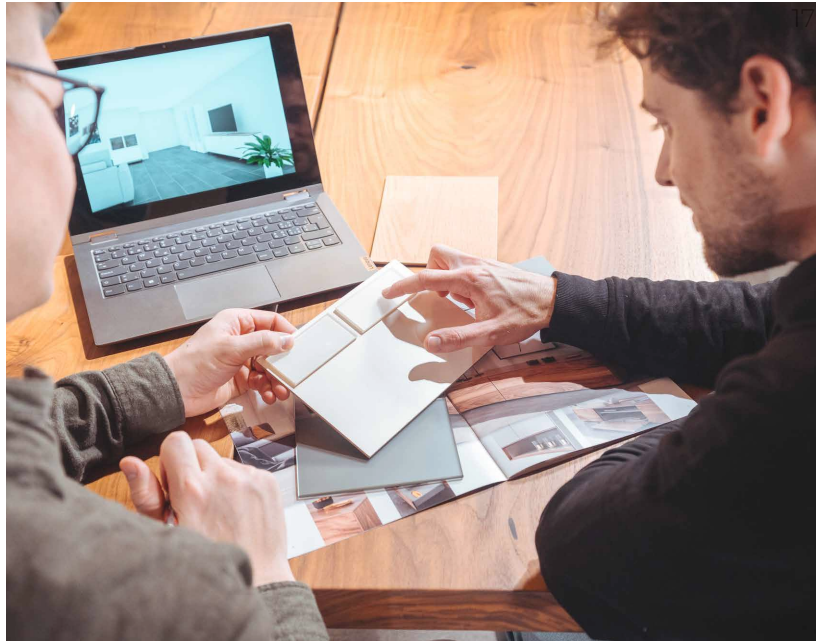
unterwegs zu sein, ist heute ein Muss. Zum veränderten Kaufverhalten gehört auch, dass Menschen teilweise nur noch Prozente kaufen. Dabei geht oft vergessen, alles exakt durchzurechnen. Wer das macht, kann durchaus Überraschungen erleben. Der Fachhandel ist nicht so teuer, wie das manche denken.

Welches sind denn die Vorteile des Fachhandels gegenüber der Grossfläche?

Pascal: Die Beratungsqualität, die Dienstleistung, das sind grosse Vorteile des Fachhandels. Wir zeigen in unseren Ausstellungen in Ulmiz und in Uetendorf Wohnbilder in persönlicher Atmosphäre. Wir nehmen uns Zeit, auf Bedürfnisse einzugehen – von der Bedarfsermittlung bis zur Auslieferung. Auch der Service nach dem Kauf ist uns ein grosses Anliegen. Wir verkaufen nicht nur Möbel, wir



Preishit bei Möbeln im Abverkauf.



Auf Wunsch plant und visualisiert Möbel Blunier eine persönliche Einrichtung auf modernen Planungstools.

sorgen uns bei Bedarf nach dem Kauf auch um deren Werterhalt.

Wollen junge Menschen ein Möbel vor dem Kauf nicht mehr sehen oder testen?

Pascal: Bei Möbeln mit Qualität, wie wir sie anbieten, wollen das auch junge Leute machen. Im Einstiegsbereich kaum. Ob ein Möbel getestet wird oder nicht, hängt zudem stark von der Kategorie ab. Beim Kauf von Stühlen, von Sofas, vor allem auch bei Matratzen, dürften die meisten Menschen ein Bedürfnis verspüren, das Produkt vor dem Kauf zu testen. Ob dies passiert oder nicht, hat mit dem Stellenwert zu tun, den ein Möbel im individuellen Fall einnimmt.

Die Schweiz ist ein Land, in dem Möbel vor allem über den Handel gekauft werden. Könnte sich das in Zukunft ändern?

Pascal: Nicht jeder Produzent besitzt eine eigene Ausstellungsfläche, geschweige denn Showrooms an exponierter Lage. Wir messen den Beziehungen grosse Bedeutung zu. Den Beziehungen zu den Produzenten. Und den Beziehungen zu den Kunden. Natürlich ist

noch Potenzial da. Wir müssen stets dranbleiben, uns weiterentwickeln und uns an der kommenden Generation ausrichten.

Glaubst du an das Schweizer Möbel?

Pascal: Ja. Das Thema Swissmade ist in allen Branchen wichtig. Leider ist es gerade in der Möbelindustrie teilweise kaum mehr möglich, vollends in der Schweiz zu produzieren. Doch einige Hersteller machen es vor, wie beispielsweise Riposa oder MAB. Die Matratzen von Riposa oder die Möbel von MAB sind zu 100% in der Schweiz hergestellt. Das erlaubt dem Fachhandel, dem

Kunden fundiertes Wissen weiterzugeben und Produkt-Geschichten zu erzählen.

Und glaubst du an den hiesigen Fachhandel?

Klar doch, sonst könnten wir schliessen. Mein Bruder und ich führen das Geschäft unseres Grossvaters in dritter Generation weiter. Eine Bedingung, dass es funktioniert, ist kosteneffizientes Arbeiten. Klein, flexibel, agil und innovativ bleiben kann nicht so falsch sein. Nicht zuletzt wollen wir unseren Kunden ein Interior-Erlebnis bieten.

« Menschen kaufen teilweise nur noch Prozente. »

Pascal Blunier, Inhaber

Zeitgemässe Polsterstoffe

FLECKEN

Polstermöbel sind so lange schön, bis sie die ersten Flecken erhalten. Insbesondere textilen Bezügen haftet das Vorurteil an, fleckanfällig zu sein. Doch moderne Stoffe können auch anders.

Das will niemand: Flecken entstehen durch ein Missgeschick. Im Bruchteil einer Sekunde werden sie schöne Sofa- oder Stuhlbezüge ab, machen diese aus ästhetischer Sicht quasi unbrauchbar.

Besondere Eigenschaften

Vor allem Stoffe sind gefährdet, denn sie saugen naturbedingt schnell Flüssigkeiten auf. Durch eine sogenannte Ausrüstung können Textilien allerdings imprägniert werden, um sie spezifischen Anwendungszwecken zuzuführen. Den Spezialisten stehen verschiedene Appreturen zur Verfügung; die behandelten Stoffe werden dann beispielsweise besonders pflegeleicht, knitterarm, flammhemmend, UV-abweisend, oder eben wasser- und schmutzabweisend. Derart behandelte Stoffe eignen sich besonders gut, um damit Sofa- oder Stuhlbezüge herzustellen.

Besonders interessant sind Q2-Stoffe von der Firma Rohleder. Sie erlangen durch ein spezielles Verfahren bisher unerreichte Eigenschaften bezüglich der Reinigung.

Vorbeugen ist besser ...

Rund um Flecken stehen einige Möglichkeiten zur Auswahl:

- Waschbarer Wechselbezug.
- Den Bezugsstoff abdecken.
- Einen karierten Bezug wählen.
- Einen speziell ausgerüsteten, fleckabweisenden Textilbezug einsetzen.
- Den «All in House Service»* von Möbel Blunier und Hänni Möbel in Anspruch nehmen.

** Beim «All in House Service» handelt es sich um einen Service, der die Garantiezeit des Bezugsmaterials auf 5 Jahre verlängert.*



Bild: Rohleder

Spezielle Stoffe wie zum Beispiel Q2 von Rohleder werden auch hartnäckige Flecken wieder los.

Das Sofa Signa 1552 von himolla ist ausgestellt in Ulmiz



love himolla

Starker Rücken. Gesunder Schlaf.



SwissSleep®Technology
Ergonomisches Schlafen
Medizinische Erkenntnisse
In der Schweiz gefertigt